

Patcharapol Tangruen, bekannt unter seinem Künstlernamen Alex Face, ist mit seinen Gratis, die zahlreiche Häuserwände in Thailand und Asien zieren, einer der berühmtesten Straßenkünstler Thailands. Die Ikone seiner Straßenmalerei ist ein Mädchen oft in Tiergestalt mit einem dritten Auge auf der Stirn namens Mardi. Die Figur mit dem Kindergesicht schuf er nach der Geburt seiner gleichnamigen Tochter im Jahr 2009. In den Jahren 2013 und 2016 fand mit Unterstützung der Europäischen Union das Bukruk Urban Arts Festival in Bangkok statt. Vor allem Bangkok, aber auch andere Städte in Thailand wie zum Beispiel Phuket Stadt und seit kurzem auch Phang-nga sind inzwischen bekannt für ihre Straßenkunst. Erfahren Sie hier mehr zu Street-Art in Thailand.

Street-Art in Phuket

Eine wachsende Zahl an Wandgemälden und Gratis zieren die Häuser und Mauern der Altstadt von Phuket Stadt. Auf Initiative des lokalen Projektes F.A.T (Food, Art, Town) hat Phuket im Jahr 2016 kurz nach der UNESCO-Auszeichnung der Stadt zur „Creative City of Gastronomy“, namhafte nationale und internationale Künstler, wie Alex Face, Rukkit und Liudmila Letnikova zur kreativen Umgestaltung der Häuserfassaden nach Phuket eingeladen. Zwei Straßengemälde des Gratikünstlers Alex Face nden sich in der Altstadt: In der Thalang Road blickt Mardi in Gestalt einer Schildkröte mit rotem chinesischem Gewand als Reminiszenz an das chinesische Phor Tor Festival zum Gedenken an die Ahnen von einer abblätternen Häuserfassade auf die Passanten. Der Körper von Mardi ist der einer schildkrötenförmigen chinesischen Süßspeise „Ang Khu“ aus Weizenmehl und Zucker nachempfunden, die zum Phor Tor Festival gereicht wird. Die Schildkröte ist in Asien ein Symbol für langes Leben. Am alten Bauernmarkt malte Alex Face Mardi mit einem Ladekarren in bäuerlichem Gewand passend zur Umgebung. Am Eingang der Soi Romanee prangt das farbenprächtige Gemälde eines Vogels des ebenfalls sehr bekannten thailändischen Straßenkünstlers Rukkit. Seit 2011 ist der studierte Kunstpädagoge Rukkit Kuanhawate vorwiegend als Straßenkünstler tätig und fertigt meistens Stencils mit Schablone an. Der Einsatz vieler Farben und geometrische Formen sind für seine Kunstwerke charakteristisch. Seine zweite Wandmalerei in der Altstadt von Phuket, ist ein Tiger, der die Wand des in die Jahre gekommenen Sinthavee Hotels ziert. In der Phang-nga Road, die Straße der Galerien und Ateliers nden sich ebenfalls zahlreiche Wandmalereien von Straßenkünstlern.

Street-Art in Thailand – Hotspot Bangkok

Bangkok – eine urbane Leinwand

Bangkok ist der Hotspot für Street-Art in Thailand. Empfehlenswerte Street-Art-Touren durch Bangkok führen rund um die Ratchathewi BTS entlang des Siam Square auf der Spur des ersten Bukruk Urban Arts Festival 2013, bei dem 16 europäische und elf thailändische Straßenkünstler für einen Monat zusammenkamen oder durch die Stadtviertel Bangrak und Talat Noi am Chao Phraya auf der Spur des zweiten Bukruk Festivals 2016. So nden sich eindrucksvolle Murale, die im Rahmen des ersten Festivals entstanden, auf den Gebäuden entlang der Phaya Thai Road von Alex Face oder der thailändisch-japanischen Künstlerin Yuree Kensaku. Die 1979 in Bangkok geborene Künstlerin ist international bekannt und ihre Werke sind permanent unter anderem im Mori Art Museum, Singapore Art Museum, Yokohama Museum of Art und MAIIAM Contemporary Art Museum in Chiang Mai zu sehen. Für das erste Urban Arts Festival schuf sie eine riesige Fliege „Giant Fly“, die ebenfalls in der Phaya Thai Road zu bewundern ist. Weiter geht es auf Urban Arts Entdeckungstour zu den Kunstwerken, die 19 asiatische und europäische Künstler im Rahmen des zweiten Bukruk Festivals am Fluss Chao Phraya schufen: Von der Saphan Taksin Brücke erönet sich der Blick auf das Grati von Nychos, das eine gelbe Gummiente zeigt. Charakteristisch für die Werke des österreichischen Grati-Künstlers sind die Verbindung von Cartoon und Anatomie. Die Gummiente scheint zu schmelzen und man sieht ihre Knochen, Sehnen und Organe. Am Tor zum Warehouse 30, einem Zentrum für Kreative und Künstler in Bangrak, prangt an der Häuserwand das Stencil des italienischen Künstlerduos Sten Lex – eine grasche Interpretation der zahlreichen überirdischen elektrischen Kabel, die durch Bangkok führen. Die Street-Art von Sten Lex ist auch in London, New York, Paris, Barcelona und Rom zu bewundern. Wenn der Besucher tiefer in das Viertel Bangrak eintaucht, stößt er auf Wandmalereien des japanischen Künstlers Motomichi Nakamura in der Decho Road und des griechischen Künstlers Fikos in der Surawong Road. Fikos hat in Athen byzantinische Malerei studiert und unter anderem auch Wandmalereien für orthodoxe Kirchen in Griechenland erschaffen. In seinen Werken verbindet er die monumentale byzantinische Ikonographie mit modernem Grati. In seiner Wandmalerei für das Bukruk Festival 2016 hat er seinen Stil mit der thailändischen Tradition verbunden und eine goldene Meerjungfrau „Golden Mermaid“ gemalt in Anlehnung an Suvannamaccha, eine Figur aus dem hinduistischen Epos Ramayana. Bilder der goldenen Meerjungfrau nden sich auch in vielen thailändischen Haushalten als Glücksbringer. Weiter geht es in das ursprüngliche Bangkok nach Talat Noi. Auf der Charoen Krung Road ndet sich in der Nachbarschaft des Gratis des thailändischen Künstlers Bon, das einen riesigen Vogel mit zwei Plastiktüten zeigt, das Kunstwerk des koreanischen Künstlers Daehyun Kim. Seit 2008 ist er als Künstler unter dem Namen moonassi tätig.

Die Moonassi-Serie ist sein Lebensprojekt: Er beschäftigt sich in seinen Werken mit seinen Gefühlen und Gedanken, sich selbst und seiner Umwelt. In seiner Wandmalerei „To be connected“ zeigt er einen lesenden Mann am Teetisch im Lotussitz. Ganz in der Nähe bendet sich auch in der Charoen Krung Road das Mural des rumänischen Künstlers Saddo, der zusammen mit seiner Freundin Aitch, ebenfalls Straßenkünstlerin zum Bukruk Festival eingeladen war. Seine Wandmalerei aus der Reihe „Bird People“ zeigt einen Vogelmann. In seinen vielschichtigen Werken, die seine Vorliebe für die Maler Rousseau,

Bosch, Walton Ford und Matisse widerspiegeln, verbindet er Elemente der Mythologie mit Pop und Surrealismus. Der studierte Künstler, der mit seinem mit Freunden gegründeten Straßenkünstlerkollektiv zu den ersten Straßenkünstlern Rumäniens zählte, war bereits in zahlreichen Ausstellungen in Europa, USA und Kanada vertreten. Im August 2020 wurde das neue Street-Art-Projekt Sathon Canal Art von der Stadtverwaltung von Bangkok offiziell eröffnet. Auf 900 Metern entlang des Yannawa Temple Canal an der Charoenkrung Soi 57 zeigt das Projekt Gratis bekannter Künstler und lokaler Anwohner. Ziel des Projektes ist es, die Identifikation der lokalen Gemeinde mit ihrer Umgebung zu stärken und die Gegend zu verschönern.

Straßenkunst zur Förderung des Tourismus – Alex Face in Phang-nga

2019 hat sich die thailändische Tourismusbehörde mit dem bekannten Graffiti-Künstler Alex Face zusammengetan, um den Tourismus mit kreativer Straßenkunst unter dem Titel "Check in Phang-nga: The Charms of Kra Phu Nga" in der alten Bergbaustadt Phang-nga zu fördern. Alex Face schuf für dieses Projekt Wandmalereien mit drei Versionen von Mardi: Mardi 'Geschichte des Bergbaus' -in diesem Gemälde reaktiert Mardi die Geschichte von Phang-nga während seiner Blütezeit im Bergbau. Mardi 'Löwentanz' -hier ist Mardi eine Löwentänzerin an einer Wand gegenüber einem chinesischen Schrein als Reminiszenz an die lange Geschichte der chinesischen Community in Phang-nga. Mardi 'Memory in the Bottle' -Mardi in ihrem ausschigen Pelz schaut auf eine Dschunke, chinesisches Segelschi, in einer Flasche, die die lange Geschichte des Handels zwischen Phang-nga und fernen Ländern widerspiegelt.

Bilder: © **Thailändisches Fremdenverkehrsamt**